

1 Neuigkeiten aus dem KREISELnetzwerk

Neue KREISEL-Lerntherapeutinnen

KREISELprojekt I - Erster Preis für Lerntherapie in Schule

KREISELprojekt II - Das Projekt geht weiter

KREISELprojekt III - Neuer Mitarbeiter

KREISELprojekt IV – Bitte um Therapie-Fotos

2 Veranstaltungen im KREISEL

HAMBURG

HEIDELBERG

3 Spiele, Bücher, Zeitschriften, Materialien – Vorstellungen & Hinweise

Dr. JOCHEN KLEIN

Über Detlef Träbert – Konzentrationsförderung, 2 Hefte

HINWEIS: Dieser KREISELrundBRIEF enthält keinen ANHANG

Der KREISELrundBRIEF geht regelmäßig an alle diejenigen, die uns ihre Mail-Anschrift mitgeteilt haben. Ich bitte um sofortige Weitergabe von Änderungen Eurer/Ihrer Mail-Anschriften - DANKE!

Wer ihn nicht mehr zugeschickt haben möchte, sende bitte eine kurze Mail an netzwerk@kreiselhh.de

1 Neuigkeiten aus dem KREISELnetzwerk

- Neue KREISEL-Lerntherapeutinnen

Das neue Jahr fing mit etlichen Zertifizierungen – gut – an! Herzliche Glückwünsche an: Susanne Bucher aus Pfinztal (bei Karlsruhe), Andrea Busch aus Berlin, Margit Knauf aus Mühlthal, Friederike Pasenau-Brilmayer aus Erbach, Gudrun Sackmann aus Metzingen in Württemberg, Birte Wichmann aus Lohne und Norbert Schulte aus Lübeck.

In HEIDELBERG hat am vergangenen Wochenende der Ausbildungsgang 22 die dreijährige Weiterbildung abgeschlossen; 14 AbsolventInnen haben die (vorläufige) KREISELzertifizierung erhalten, dazu drei die endgültige! Herzlich willkommen im KREISELnetzwerk!

Zugleich mit dem KREISELzertifikat erhalten jetzt die neuen AbsolventInnen auch den Titel DyslexietherapeutIn nach BVL®. Damit trägt der KREISEL auch wesentlich zur Verbreitung des BVL-Titels bei – was sicher für die Eltern hilfreich ist sowie für den Verband und für die LerntherapeutInnen eine positive Ausstrahlung hat.

KREISELprojekt I - Erster Preis für Lerntherapie in Schule

Der Katholische Schulverband Hamburg hat am 17. Januar 2008 der Katholischen Sophienschule den 1. Preis für Integrative Lerntherapie verliehen! An dieser Schule sind die beiden Lerntherapeutinnen des KREISELprojekts Uta Eckhardt und Tabea Müller tätig. Im Rahmen des Projekts „Lerntherapie in Schule – Früh fördern statt spät sitzen bleiben“ haben sie ein Jahr sehr erfolgreiche Arbeit geleistet, eine gute Zusammenarbeit mit den dortigen Lehrerkolleginnen und -kollegen entwickelt und nicht zuletzt: die Jury überzeugt! „In der Sophienschule hat man erkannt: „Besser früh fördern statt spät sitzen bleiben!“ Und: Neben einem geringen Elternanteil will die Schule durch entsprechende Personalplanung die finanziellen Ressourcen für Lerntherapie in Schule erwirtschaften!

Ich freue mich für die Beiden, für die Schule und ich sehe den Preis auch als Ansporn für unser Projekt – herzlichen Dank für die gute Arbeit und herzlichen Glückwunsch an die Schule sowie Uta und Tabea!

KREISELprojekt II – Das Projekt geht weiter

Nach den guten Ergebnissen des ersten Jahres ist klar, dass diese Arbeit unbedingt weiter gehen muss! „Früh fördern statt spät sitzen bleiben“ hat sich bewährt!

Auf der Basis des sehr lehr- und erfolgreichen ersten Jahres und mit den Ergebnissen der Zufriedenheitsbefragung konnte ich drei Hamburger Stiftungen dazu gewinnen, für nunmehr schon drei neue Gruppen an drei Schulen eine erhebliche finanzielle Unterstützung zu gewähren!

Ich danke den Stiftungen und freue mich sehr, dass es weiter geht!

Parallel habe ich auch bundesweit Kontakte geknüpft – mal schauen, was sich vielleicht dort ergibt!

KREISELprojekt III - Neuer Mitarbeiter

Nach etwas Stillstand durch das krankheitsbedingte Ausscheiden von Stefan Sauer als Berater für das Projekt freue ich mich, dass mit Sören Callsen ein Profi aus der Werbebranche neu zu unserer Unterstützung eingestiegen ist!

Er hat in einem ersten Schritt die Projekt-Idee und -Ergebnisse in eine knappe, gut lesbare Form gebracht. Mit dem fast fertigen Text werden wir zukünftig versuchen, weitere finanzielle Unterstützer zu gewinnen.

Außerdem habe ich vom KREISEL aus eine 400€-Stelle für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet. Ulrike Glüer - die aus der Zufriedenheitsbefragung heraus auch eine tiefer gehende wissenschaftliche Begleitung zum Projekt entwickelt - wird zusätzlich mithelfen, KREISELerntherapie im Allgemeinen und das KREISELprojekt im Besonderen zu verbreiten.

Ich habe für Öffentlichkeitsarbeit und für Stiftungskontakte von etlichen KollegInnen Tipps, Kontakte und Anschriften erhalten – dafür bedanke ich mich an dieser Stelle ganz besonders! Wir werden sie gemeinsam vom KREISEL aus „abarbeiten“!

KREISELprojekt IV – Bitte um Therapie-Fotos

Für einen Prospekt zur Präsentation von Lerntherapie benötigen wir dringend und schnellstmöglich Fotos, die Ausschnitte aus der Arbeit oder „für sich sprechendes Material“ zeigen. Kinder und Eltern sind auf den Fotos sehr willkommen – allerdings brauchen wir dazu gleichzeitig deren Einverständnis für die Veröffentlichung, sofern die Personen zu identifizieren sind (Rückenansichten gegen auch ohne Erlaubnis!). Wenn Ihr selber darauf erkennbar seid, brauchen wir ebenfalls Euer schriftliches Einverständnis! Auf Papier an die Ehrenbergstr. 25, 22767 Hamburg, als Datei an jochenklein@kreiselhh.de – alles ist willkommen! Schon jetzt vielen Dank!

2 Veranstaltungen im KREISEL

ZERTIFIZIERUNG DYSLEXIETHERAPEUT NACH BVL® - HAMBURG & HEIDELBERG

* Wer im Jahr 2008 auf der Basis der **einjährigen** GRUNDLAGENREIHE Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen den Titel DyslexietherapeutIn nach BVL® erlangen will, kann sich jetzt anmelden: In HAMBURG - mit Beginn 11. April 2008 - und in HEIDELBERG - Beginn 26. April - besteht die Möglichkeit, den Teil PROFESSIONALISIERUNG - Lerntherapie in der Praxis zu absolvieren, Dauer ca. ein Jahr.

* Frühere AbsolventInnen der dreijährigen Ausbildung könne noch in diesem Jahr die Nachzertifizierung erlangen: In HAMBURG vom 7. bis 9. März 2008, in HEIDELBERG vom 6. bis 8. Juni 2008.

HAMBURG - SEMINAR-TERMINE & NEUE SEMINARE

*** SEMINARE im FEBRUAR 2008**

HANNES CLASSEN: 16.2. 2008 Arbeit mit Migrantenkindern (insbesondere wenn wir als LerntherapeutInnen in die Schule gehen, wird sich verstärkt das Klientel verändern)

Dr. JOCHEN KLEIN: 17.2.2008 Dynamik und Dynamit rund um die Einschulung

Dr. JOCHEN KLEIN: 29. Februar 2008: Freie Supervision (9.30 – 17.30 Uhr)

KATHRIN GROBE: 29. Februar und 1. März 2008: Gehirngerechtes Lernen in der lerntherapeutischen Praxis (nach Vera F. Birkenbihl; wer auf der Tagung mit Dr. DIETER BÖHM war, kennt das Grundkonzept – Kathrin präsentiert ausschließlich weitere Arbeitsansätze))

Der Rest ist ausgebucht!

*** NEU ins Programm genommen**

Freitag 19. September 2008 – RENATE THOMSEN: Silbenorientierte Rechtschreibstrategie

Samstag 20. September 2008 – DETLEF TRÄBERT: Konzentration fördern

Sonntag 21. September 2008 – DETLEF TRÄBERT: Rechtschreibschwierigkeiten überwinden mit der Schubs-Methode

Freitag 21. November 2008 - FRIEDRICH HUCHTING: Kleine Spiele – große Wirkung.

Psychomotorische Elemente in der lerntherapeutischen Praxis

Samstag & Sonntag 17. & 18. Mai: BRIGITTE GLASER: Einführung in die Dyskalkulie-Problematik (Voraussetzung für die neue Dyskalkulie-Ausbildung, die weiteren Termine gibt es auf Anfrage!)

HINWEIS: Die nächste Reihe GRUNDLAGEN in HAMBURG beginnt am 18. & 19 April 2008

Die detaillierten Seminaurausschreibungen unter www.kreiselhh.de/Seminare2008.

HEIDELBERG - SEMINAR-TERMINE & NEUE SEMINARE

*** SEMINARE im FEBRUAR 2008**

Dr. JOCHEN KLEIN: 9. Februar 2008: Ich schaffs – in der lerntherapeutischen Praxis

Dr. JOCHEN KLEIN: 10. Februar 2008: Sensomotorische Diagnostik im Rahmen der Lerntherapeutischen Praxis

Dr. JOCHEN KLEIN: 22. Februar 2008: Freie Supervision (15.00 bis 18.15 Uhr)

RENATE SELL: 23. & 24. Februar 2008: Intensivmaßnahme für die Ferien (Der Rest ist ausgebucht)

*** NEU ins Programm genommen**

VERLEGUNG: MARGARITA KLEIN Supervision 4. April ist verlegt auf den 30. Mai 2008

Die detaillierten Seminaurausschreibungen wie immer unter www.kreiselhh.de/Seminare2008.

* Der **nächste Lehrgang** GRUNDLAGEN Lerntherapie – Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen beginnt in HEIDELBERG am 1. & 2. Mai 2008.

3 Zeitschriften & Bücher – Dr. JOCHEN KLEIN

Über Detlef Träbert: Konzentrationsförderung in der Sekundarstufe I, Grundlagen, Evaluation, praktische Übungen.

Und: **Was tun? So lernt mein Kind ganz konzentriert. DAS SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ERFOLGSPROGRAMM**, beide erschienen im AOL-Verlag.

Die beiden Hefte sind für Lehrer geschrieben, für die Kinder und Eltern wirkungsvoll – und für LerntherapeutInnen zu empfehlen! Übungen mit Bewegungsimpulsen und Entspannung, die Beachtung äußerer Faktoren wie Klassenführung, Sitzhaltung, Schülertipps, ein Konzept für einen Elternabend – all dies zeigt den umfassenden Ansatz: Nicht nur die Schüler haben Konzentration aufzubringen, sondern auch die Lehrkräfte haben sich mit Hilfe von Checklisten zu prüfen, welche guten Voraussetzungen sie denn schaffen. So werden die beiden Hefte schnell zu solidem Hintergrundwissen für ein lösungsorientiertes Beratungsgespräch zwischen LerntherapeutIn und Lehrkraft!

Über Die Sprachheilarbeit, Heft 6, 2007

Im Mittelpunkt des Heftes stehen zwei umfassende Beiträge über vorschulische Maßnahmen zur Sprachstanderhebung und Sprachförderung in den Bundesländern. Darin werden verschiedene Verfahren vorgestellt und eingeordnet: Fit in Deutsch, Deutsch Plus, HAVAS 5, Delfin 4, Sismik und Seldak. Letztere sind zugeschnitten auf Migrantenkinder.

Es ist dabei schon erstaunlich, dass die Bewertung für alle Verfahren eher zurückhaltend ausfällt – offensichtlich besteht noch reichlich Erkenntnisbedarf. Andererseits bieten alle Verfahren für erfahrene Praktiker ausreichend Hinweise für eine gezielte Unterstützung.

HINWEIS: Alle im rundBRIEF angesprochenen Bücher bzw. Zeitschriften sind im HAMBURGER KREISELbüro oder im KREISELcafé einzusehen.

Mit gerade noch rechtzeitigen guten Wünschen für ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr JOCHEN KLEIN